



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

14.12.2009

Nummer

467/2009

Thema: Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, sagt nach Einsicht in den ungeschwärzten S-Bahn-Vertrag:

Hoffen auf erfolgreiches EU-Beschwerdeverfahren gegen S-Bahn

Nach langem Streit ist es gelungen, Einsicht in den ungeschwärzten S-Bahn-Vertrag zu nehmen. Der Preis für die Einsichtnahme ist die Unterschrift, die zur Geheimhaltung verpflichtet. Wir werden jetzt den Wissenschaftlichen Parlamentsdienst bitten, Rahmenbedingungen für eine Sondersitzung des Verkehrsausschusses zu klären.

Das Aktenstudium bestätigt unsere Erwartung auf einen erfolgreichen Ausgang unseres Beihilfebeschwerdeverfahrens gegen die S-Bahn vor der EU-Kommission. Die Folge wäre, dass die Kommission die Rückzahlung von Zuschüssen durch die Bahn und Vertragsänderungen fordern wird.

Der S-Bahn-Vertrag wirft eine Vielzahl von Fragen auf, deren Beantwortung unverzichtbar für künftige Verkehrsverträge ist. Hierzu bedarf es einer Sonderausschusssitzung des Verkehrsausschusses.

Eventuell bestehende Nebenabreden und Vertragsänderungen, die nach Vertragsabschluss 2004 zustande gekommen sind, wie z.B. Trassenentgeltvereinbarungen und der Verzicht auf die Ausschreibung der Nord-Süd-S-Bahn liegen uns noch immer nicht vor. Auch diese Verträge müssen zur Einsicht gegeben werden.